



PITYRIASIS VERSICOLOR

Kleiepilzerkrankung

Was heißt eigentlich Pityriasis versicolor?

Dahinter verbirgt sich eine harmlose und nicht ansteckende Hauterkrankung, die durchaus häufig vorkommt. Bei vielen Menschen äußert sie sich in runden Flecken, die eine rotbraune oder – nach Sonneneinwirkung – weiße Farbe zeigen. Verursacht werden diese Flecken durch einen bestimmten Pilz mit dem Namen „Pityrosporum“.

Dieser Pilz ist oft unsichtbar am ganzen Körper verteilt, besonders auf der Kopfhaut und den Haaren.

Warum hat Ihnen Ihr Arzt/ Ihre Ärztin ein antimykotisches Shampoo verordnet?

Dieses Shampoo ist ein hochwirksames Mittel gegen Pilze und bekämpft somit die Ursache Ihrer Hauterkrankung. Mit dem Shampoo müssen Sie den ganzen Körper und auch die Haare behandeln. Das ist besonders wichtig, da die Pilze nicht überall sichtbar sind.

Wie wendet man das Shampoo an?

Die Behandlung ist sehr einfach durchzuführen:

- 1) Waschen Sie den ganzen Körper und auch die Haare sorgfältig mit diesem Shampoo.
- 2) Lassen Sie den Schaum 3-5 Minuten einwirken.
- 3) Waschen Sie dann das Shampoo mit warmen Wasser ab und trocknen Sie die Haut ab.

Führen Sie diese Behandlung an 5 aufeinanderfolgenden Tagen 1mal durch.

Nach der Behandlung verschwinden die weißen Flecken (Pigmentstörung) allmählich, aber erst unter Sonnenbestrahlung, die zur Repigmentierung führt,

Was können Sie zur Vermeidung von Rückfällen tun?

Vor allem vor dem Sommer, wird die Anwendung eines antimykotischen Shampoos einmalig in 2-wöchigem Abstand empfohlen.

Der genannte Pilz breitet sich besonders gut in warmer, feuchter Umgebung aus.

Vermeiden Sie daher starkes Schwitzen und Wärmestau durch das Tragen von luftdurchlässiger Kleidung.

Ein Übermaß an Hygiene ist genauso ungesund wie zuwenig Hygiene.

Scharfe Waschlotionen und häufige Schaumbäder können Hauterkrankungen fördern.

Verwenden Sie daher eine hautneutrale Seife.